

Produktname: GRB10 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11748**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	67kDa

Antigen-Informationen

Genname	GRB10
Alternative Namen	GRB10; GRBIR; KIAA0207; Growth factor receptor-bound protein 10; GRB10 adapter protein; Insulin receptor-binding protein Grb-IR
Gen-ID	2887.0
SwissProt ID	Q13322
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GRB10, hergestellt. Aminosäurebereich: 33–82

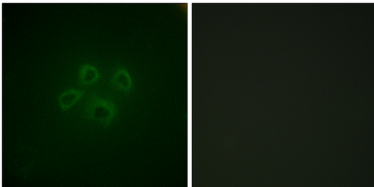
Hintergrund

Das Produkt dieses Gens gehört zu einer kleinen Familie von Adapterproteinen, die bekanntermaßen mit verschiedenen Rezeptor-Tyrosinkinasen und Signalmolekülen interagieren. Dieses Gen kodiert ein Wachstumsfaktor-Rezeptor-bindendes Protein, das mit Insulinrezeptoren und insulinähnlichen Wachstumsfaktorrezeptoren interagiert. Die Überexpression einiger Isoformen des kodierten Proteins hemmt die Tyrosinkinaseaktivität und führt zu Wachstumshemmung. Dieses Gen ist stark isoform- und gewebespezifisch geprägt, wobei die Expression im Gehirn vom väterlichen und in den Trophoblasten der Plazenta vom mütterlichen Allel stammt. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2010] Alternative Produkte: Es scheinen zusätzliche Isoformen zu existieren. Funktion: Spielt eine funktionelle Rolle in der Insulin- und IGF-I-Signalübertragung. Könnte dazu dienen, die Insulin- und IGF-I-Rezeptoren positiv mit einem uncharakterisierten mitogenen Signalweg zu verknüpfen. Interagiert mit der zytoplasmatischen Domäne des autophosphorylierten Insulinrezeptors, wodurch dessen Aktivität gehemmt wird. Die Interaktion wird durch die SH2-Domäne vermittelt. Bindet außerdem an den aktivierten PDGF-Rezeptor und den EGF-Rezeptor. Ähnlichkeit: Gehört zur GRB7/10/14-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Ras-assoziiierende Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit GIGYF1/PERQ1 und GIGYF2/TNRC15. Gewebespezifität: Wird stark in der Skelettmuskulatur exprimiert.

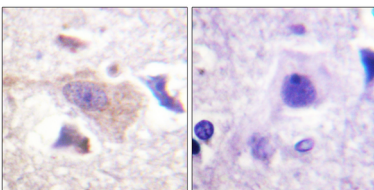
Forschungsbereich

Stammzellweg; Insulinrezeptor

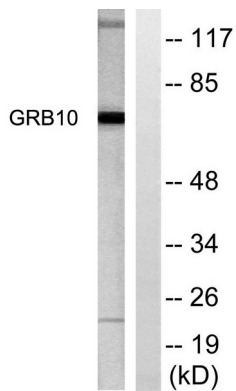
Bilddaten



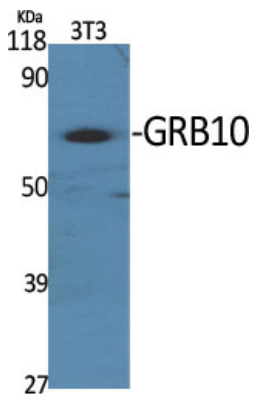
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem GRB10-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



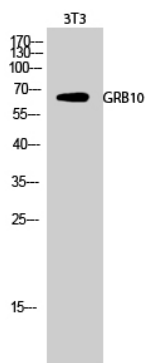
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des GRB10-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die mit 0,01 U/ml Insulin 15 ' behandelt wurden, unter Verwendung des GRB10-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers GRB10 in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper GRB10 in einer Verdünnung von 1:2000